

Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 5. März 1865

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 103

[Brief teilweise fragmentarisch.]

Mit Poststempel: ERLANGEN X 6 3 [Halbkreisstempel] [Umschlag fragmentarisch]

Herrn Professor Dr. Lexer / in / Freiburg / Großherz[ogthum] Baden.

Erlangen 5. März [18]65

Sehr geehrter Herr Professor!

Der Druck des 4. Bandes der Städtechron[iken]¹ hat begonnen. Er soll den Anonymus I, den Wahraus u[nd] noch einen Anonymus aus einer Berliner Handschrift, dem Kuchlin als Beilage hinzugefügt wurde, bringen. Dr. Frensdorff hat alle diese Stücke bearbeitet. Ein Glossar ist für diesen Band um so mehr zu wünschen, als wir mit diesem zu einem andern Dialekt übergehen. Niemand aber kann das besser machen als Sie u[nd] Niemandem liegt es näher als Ihnen, da Sie diese Texte zum Theil selbst schon bearbeitet haben, und an Niemand wende ich mich lieber, als an Sie, mit der Bitte auch dieses Glossar zu übernehmen. Im Fall Sie darauf einzugehen geneigt sind, bitte ich Sie sich zugleich über die Honorarbedingungen zu äußern, in dem ich mich zum voraus zu denselben Bedingungen bereit erkläre, über welche wir zum vorigen | Bande² übereingekommen sind.

Durch unseren Freund Kern werden Sie unterrichtet sein, wie es uns hier geht. Ich kann es nur rühmen u[nd] Gott dafür danken, daß meine gesamte Familie, welche noch durch ein Söhnlein im December vorigen Jahrs sich bis zur Siebenzahl von Kindern vermehrt hat, sich wohl befindet.³ So habe auch ich von Ihnen erfahren, daß Sie sich eines schönen häuslichen Glückes⁴ erfreuen und durch Ihre Wirksamkeit befriedigt sind. Seien Sie versichert, daß ich herzlichen Antheil daran nehme.

Freund Kern hat Ihnen und uns durch sein Hin u[nd] Her Schwanken zwischen verschiedenen Entschlüssen manche Noth gemacht. Da er den eigentlichen und letzten Entschluß immer⁵ nicht von sich, sondern von äußeren Eventualitäten abhängig macht, so kann es nicht anders sein als daß er mit dem Anschein, in welchem sich diese ihm zeigen, beständig wechselt. Zuletzt muß es nun aber doch zu einer Entscheidung kommen, u[nd] ich wünsche für ihn immer noch dasselbe [...]⁶ haben, daß [...] ihn von mir [...] Weg ehren [...] [-]samkeit eröffnet. Daher vor [...] Ausweg ergreifen, wenn der andere, den er für den ehrenvolleren hält, sich ihm verschlossen zeigt! Möge er sich über sich selbst nicht täuschen!⁷ –

Grüßen Sie Ihre liebe Frau

Treulichst
der Ihrige
C[arl] Hegel.

1 Die Chroniken der deutschen Städte, Bd. 4, Augsburg, Bd. 1.

2 Die Chroniken der deutschen Städte, Bd. 3, Nürnberg, Bd. 3.

3 Zur Genealogie der Familie Karl Hegels (1813-1901) vgl. <https://www.deutsche-biographie.de/dboH1690.html#dbocontent>.

4 Matthias Lexer (1830-1892) heiratete 1864 in Nürnberg die Kaufmanns-Tochter Auguste Hackmann (1845-1919), vgl. dazu <https://www.deutsche-biographie.de/sfz50924.html#ndbcontent> (Genealogie).

5 Unsichere Lesart.

6 Es folgen mehrere fragmentarische Stellen durch Papierverlust.

7 Karl Hegel als Leiter des Editions-Unternehmens war stets besorgt um das Wohl seiner Mitarbeiter; vgl. dazu sowie zu dem Kontext hier insbesondere Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 236 ff.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Lexer, Matthias [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Auguste Hackmann [= Hackmann, Auguste, verh. Lexer] [hackmannauguste_23030](#)
Frensdorff [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorfferdinand_4700](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Küchlin [= Küchlin, N. N.] [kuechlin_99256](#)
Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Söhnlein [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund_2547](#)
Wahraus [= Wahraus, Erhard] [wahrauserhard_58985](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Freiburg [=] [freiburgimbreisgau_88698](#)
Großherzogthum Baden [= Baden, Großherzogtum] [baden_1897](#)

Sachen

Anonymus [= Anonymus] [anonymus_41789](#)
Berliner [= Berliner, Berlinerin] [berliner_79412](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Glossar [= Glossar] [glossar_7991](#)
Großherzogthum [= Großherzogthum, Großherzogtum] [grossherzogthum_46611](#)
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Honorar [= Honorar, Honorarien] [honorarien_10950](#)
Honorarbedingungen [= Honorarbedingungen] [honorarbedingungen_82082](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Städtechroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Städtechroniken [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken_56873](#)
Wahraus [= Chronik des Erhard Wahraus] [chronikdeserhard_46616](#)

Quellen und Literatur

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 103
[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsre_0007](#)
Die Chroniken der deutschen Städte, Bd. 3, Nürnberg, Bd. 3

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 3, Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, bearb. v. Ferdinand *Frensdorff*, Bd. 3, Leipzig 1864. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59550/edition/54957/content>)] [diechronikend1864_15924](#)

Die Chroniken der deutschen Städte, Bd. 4, Augsburg, Bd. 1

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 4, Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, bearb. von Ferdinand *Frensdorff*, Bd.1, Leipzig 1865. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59551/edition/55553>)] [diechronikend1865_48426](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 236 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)